



Jugend am Werk: Eifrig wurden auch die Stimmzettel eingeschickt

Jugend packte beim Bau ihres Clubhauses kräftig mit an

Gemeinde mit Herz – Seit zweieinhalb Jahren kann sich die Jugend von Markgrafeneudorf (Bezirk Gänserndorf) über ein neues Clubhaus freuen. Der Jugendverein half dabei kräftig mit. „Durch die vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Jugend und einiger Erwachsener war es uns möglich, die Kosten dafür sehr niedrig zu halten“, so Bürgermeister Erwin Hrabal. Das Haus am Sportplatz wurde zum beliebten Treffpunkt der Jugend (ab 15 Jahren) und wird in Eigenregie geführt. „Wenn wir auf Besuch kommen – auch unangemeldet – sind wir immer wieder aufs Neue überrascht, wie die Jugendlichen ihr Domizil rein halten“, berichtete Vizebürgermeisterin Karin Renner.

Der Jugendclub zählt 50 Mitglieder, willkommen sind aber alle Jugendlichen. Es werden dort Geburtstage gefeiert und der Meister im „Wuzzeln“ wird ermittelt. Aber auch außerhalb des Clublebens wird viel getan. So pflanzten sie gemeinsam mit der Firmgruppe vor rund einem Jahr Bäume und brachten gemeinsam mit den Volksschulkindern Nistkästen an. Zwei Mal im Jahr gibt es große Feste, zu denen auch die Erwachsenen eingeladen sind. „Die Jugendli-



chen kaufen ihre Getränke und Speisen vorwiegend beim Greißler im Ort“, so Gemeinderätin Marianne Groffics. Hrabal legt großen Wert auf die Tatsache, dass alles unpolitisch abläuft. Ein Beach-Volleyballplatz wird demnächst errichtet.

Leser wählen ihren Lieblingsort

KURIER-Wahl Stimmberechtigt sind alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Die Teilnehmer werden ersucht, alle zehn Felder auf dem Stimmzettel auszufüllen. Der Kupon liegt regelmäßig dem KURIER bei und ist auch auf der Homepage www.kurier.at/niederösterreich abrufbar. Es stehen verschiedenste Kategorien zur Bewertung an: Von Nahversorgung über Bürgerservice bis hin zu Umwelt. Die

Benotung erfolgt nach dem Schulnotenystem: 1 = Sehr gut, 5 = Nicht genügend.

Sieger und Preise Alle Einsendungen (bis 8. Mai 2009; bitte die Anschrift nicht vergessen) werden vertraulich behandelt.

Die Siegergemeinden werden im KURIER vorgestellt. Unter allen Einsendern werden Sparbücher im Gesamtwert von 6000 Euro verlost.

Bezirk Gänserndorf

Dicke Luft beim Abfallverband

Hans Mayr, der beurlaubte Geschäftsführer des Gemeindeabfallverbandes GVU, will jetzt das Arbeitsgericht einschalten.

VON FRANZ EDER

Die Zeichen mehren sich, dass sich der Gemeindeabfallverband GVU, dem 42 der insgesamt 44 Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf angehören, von Hans Mayr, seinem langjährigen Geschäftsführer, trennen will.

Wie berichtet, sollen sich auf dem PC von Mayr Pornobilder befinden, oder befunden haben. Mayr, der deswegen beurlaubt wurde, spricht von einem „Racheakt“, beziehungsweise von „Rufmord“. Im Gespräch mit dem KURIER bestätigte Mayr, dass er einen auf Arbeitsrecht spezialisierten Anwalt engagiert hat.

Um sich die Computer im GVU-Büro in Hohenruppersdorf in aller Ruhe ansehen zu können, wurde Mayr vom GVU-Vorstand, der aus je fünf roten und fünf schwarzen Bürgermeistern des Bezirkes besteht, Ende

April aufgefordert, die Büroschlüssel abzugeben und bis zur Überprüfung der Vorwürfe Urlaub zu nehmen.

Vergessen hat man dabei offensichtlich, dass Mayr über einen externen Zugang zu den Computern des GVU via Notebook verfügt. Als dies die Bürgermeister Montagabend, 4. Mai, schließlich bemerkten, ließen sie die Zugriffsmöglichkeit von der Gemein-

de-Datenservice-Gesellschaft (GEMDAT) in Korneuburg sofort sperren. Angeblich soll sich Mayr nach seiner Beurlaubung noch

des externen Zugangs bedient haben. Mayr bestreitet dies jedoch entschieden: „Das ist neuerlich Rufmord. Das kann man doch ganz leicht nachprüfen.“

Vertrauensbasis Landtagspräsident Herbert Nowohradsky ist als Bürgermeister der Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf ebenfalls im Vorstand des GVU: „Wenn die Anschuldigungen stimmen, dann bin ich mir sicher, dass die 42 Bürgermeister des Bezirkes Hans Mayr das Vertrauen entziehen werden.“

Ort Vertrauensverlust: Nowohradsky

Morgen, Donnerstag, will der GVU-Vorstand entscheiden, wie lange die Beurlaubung des Geschäftsführers noch andauern soll.



FRANZ EDER

Zug fährt ab: Taufe für die Retzer Weinbergsschnecke



Bummelzug – Er ist Pensionist und trotzdem Jungunternehmer: Robert Spitzer ist ab sofort mit seinem Bummelzug durch Retz unterwegs. Vor wenigen Tagen wurde der Zug auch getauft – auf den Namen „Weinbergsschnecke“. Als Taufpatin stand Land-

tagsabgeordnete Marianne Lembacher zur Verfügung. Der Bummelzug bringt Fahrgäste regelmäßig zur Windmühle, oder zum Altenberg. Abfahrt (vom Hauptplatz) zum Altenberg ist um 10 und 11 Uhr, zur Windmühle um 14, 16 und 17 Uhr. Auf Wunsch gibt es auch

Sonderfahrten – etwa zum Heiligen Stein nach Oberretzbach, oder zur Europawarte nach Waitzendorf. Erwachsene zahlen 4,50 Euro, Kinder 3 Euro.

INTERNET
www.weinbergsschnecke.at

NIEDERÖSTERREICH - MIX

Prottes: Polizisten sammeln Geld

Die Kollegenschaft von Bezirksinspektor Dieter Stoiber von der Polizeiinspektion Gänserndorf, der am Sonntag, den 26. April, bei einer nächtlichen Verkehrskontrolle von einem alkoholisierten Fahrzeuglenker gerammt wurde und kurz danach starb, gründeten nun ein Unterstützungskomitee. Der 41-jährige Polizist, dessen Familie erst vor kurzer Zeit ein schmuckes Einfamilienhaus in Prottes gebaut hat, hinterlässt neben seiner Gattin auch Zwillingstöchter (18). Um den Angehörigen über die ohnehin schwierige Zeit hinweghelfen zu können, wird von den Polizisten Geld für die Familie gesammelt. Der Dienstausschuss hat dazu ein Spendenkonto eingerichtet: Volksbank Gänserndorf, BLZ 42110, Kontonummer 45319680000.

Ziersdorf: Anekdoten als Vorspeise

Ein literarisches Abendmenü findet am Freitag, den 8. Mai, ab 17 Uhr im Gasthaus Stefanshof in Ziersdorf, Be-

zirke Hollabrunn, statt. Zur Vorspeise liest Literatur Friedrich Damköhler „Geschichten aus dem Weinviertel – Anekdoten aus Ziersdorf“, als Hauptspeise gibt es Spezialitäten vom Maibock.

Marchegg: Programm für Schulausflüge

Ein ganztägiges Programm für Schulausflüge hat die Stadtgemeinde Marchegg ausgearbeitet. Geboten werden unter anderem eine Wanderung durch die Marchauen, eine Besichtigung der Napoleon-Ausstellung im Palffy-Schloss, ein Besuch Europas größter Weißstorchkolonie, die Benutzung eines Öko-Labors, wo nach Lust und Laune Wasserproben untersucht werden können, ein Abenteuerplatz und natürlich gastronomische Betriebe für eine Einkehr (Info: ☎ 02285/7100-71 oder 13, www.marchegg.at).

Mysteriös: Pensionist spurlos verschwunden

Spurlos verschwunden ist der 68-jährige Franz Leiss. Am 20. März stieg der pensionierte Unternehmer in

Kleinhaugsdorf zu einem unbekanntem Mann ins Fahrzeug und ist seither abgängig. Auch von seinen beiden Hunden fehlt jede Spur. Den Reisepass ließ der Pensionist zurück. Seine Le-

bensgefährtin erstattete Tage später die Abgängigkeitsanzeige. Die Exekutive fahndet im In- und Ausland. Hinweise (auch vertraulicher Natur) an das Landeskriminalamt ☎ 059 133/30/3333.

Wolkersdorf: Erinnerungstafel enthüllt

Mehr als 70 Jahre nach den gewaltsamen Ereignissen – damals wurden rund 40 jüdische Mitbürger enteignet und vertrieben – hat der Verein „Wolkersdorf 1938“ die Geschehnisse aufgearbeitet. Nach langwierigen Recherchen und Interviews mit Zeitzeugen wurde eine Dokumentation erstellt und eine viel beachtete Ausstellung ausgerichtet.

Mit der kürzlichen Anbringung einer Gedenktafel gegen das Verdrängen, am Basch-Haus, Hauptstraße 31, schließt sich jetzt der Bogen.



Gedenken an die jüdischen Opfer von 1938

Gänserndorf: 1. Marchfelder Schmanckerlmarkt

Kommenden Freitag und Samstag, 8. und 9. Mai, wird vor dem Eurospar in Gänserndorf der 1. Marchfelder Schmanckerlmarkt abgehalten. Auf Einladung von Eurospar-Marktinger Günter Herczakowski werden 15 Landwirte der Region ihre Produkte wie Wein, Bio-Spargel und anderes erntefrisches Gemüse anbieten. Die Landwirtschaftliche

Fachschule Obersiebenbrunn wird Wildbretprodukte, beginnend von Wildwürsten bis hin zur Wildpastete anbieten. Ebenso wird es nette Geschenkarrangements für den Muttertag geben.



Lud Landwirte ein: G. Herczakowski (Mitte)